



www.taxiinnung.org

infoblatt

Innung des Berliner Taxigewerbes e.V.

Dezember 2017

Vorweg

Mitgliederversammlung 2017

Am Montag, den 13.11.2017, fand in der Mercedes Welt am Salzufer 1 die jährliche Mitgliederversammlung der Innung des Berliner Taxigewerbes e.V. statt. Zu der Versammlung wurden unsere Mitglieder sowie auch dieses Mal wieder viele Gäste eingeladen, welche dann auch zahlreich erschienen sind. Nach der Begrüßung und dem Dank an den Veranstalter – Mercedes-Benz – für die Zurverfügungstellung des Saales und des Büffets durch den 1. Vorsitzenden, Leszek Nadolski, hat der Geschäftsführer der Hale Electronic GmbH, Herr Martin Leitner einige Worte gesprochen. HALE Electronic ist seit Jahren ein zuverlässiger Hersteller von Produkten für die Taxibranche. Durch die engen Beziehungen zum Taxigewerbe entstehen immer wieder neue innovative Produkte, die sich den Anforderungen des Marktes anpassen. Anschließend wurde vom Vorstand der Rückblick auf das Jahr 2016 präsentiert.



Dabei wurden viele für das Gewerbe wichtige Themen angesprochen. Es ging um den Austausch mit den Behörden, der Politik und den Geschäftspartnern, aber auch um Reizthemen wie das Fiskaltaxameter, Schwarzarbeit und der Problematik mit den Umland-Limousinen aus LDS. Außerdem wurden allen Helfern des letzten Jahres noch einmal herzlich gedankt. Denn ohne ihre Hilfe wäre es der „Innung“ nicht möglich gewesen, im letzten Jahr ihre Projekte erfolgreich umzusetzen. Bei dem Thema Digitalisierung hat der 1. Vorsitzende, Leszek Nadolski, nochmal ausdrücklich betont, dass die Berliner Taxibranche ein Vorreiter in diesem Gebiet ist und auch alles daran legen sollte, es weiterhin zu bleiben. Die

Digitalisierung verändert unsere Gesellschaft vollkommen und vollständig. Bis jetzt hat sich die Branche erfolgreich an die Veränderungen angepasst, was durch einen Kurzfilm des BZP unterstrichen wurde, welche die verwendeten Methoden der Taxibranche aufzeigt.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war außerdem die Nachwahl der zwei Beisitzer. Hier können wir bestätigen, dass Kollegin Jolanta Derda sowie Kollege Michael Klewer den Vorstand in der Wahlperiode unterstützen werden. In den Abschlussbemerkungen hat der 1. Vorsitzende noch einmal die Herausforderungen für das kommende Jahr angesprochen. Wichtig war auch zu betonen, dass Uber und ihre Mobilitätskonzepte auf einem systematischen Gesetzesbruch aufgebaut sind und es deshalb umso wichtiger ist, dass die Zusammenarbeit der Berliner Taxiverbände wieder auf einem soliden Fundament aufgestellt wird.

Vorstand



Sächsische Straße 70
10707 Berlin
T 030 859089-0
F 030 859089-22
E office@wws-law.de
W www.wws-law.de



Sanktionen für Verkehrssünder verschärft!

Seit dem 19.10.2017 werden einzelne Verkehrsverstöße härter bestraft als bisher. Damit Sie nicht in die Bußgeld-, Punkte- und sogar Fahrverbotsfalle fahren, wollen wir Sie hiermit auf den neuesten Stand bringen:

Zum einen wurden die Sanktionen im Zusammenhang mit der Beeinträchtigung der Tätigkeit von Rettungskräften verschärft. Die Pflicht zur Bildung einer Rettungsgasse hatten wir bereits an dieser Stelle ausführlich erörtert. Verstöße hiergegen können nunmehr mit zwei Punkten und einem Monat Fahrverbot sanktioniert werden. Überdies wird ein Bußgeld fällig. Bereits bei der Behinderung von Rettungskräften kann sich das Bußgeld auf 240 Euro belaufen. Kommt es durch die Behinderung zu einer Gefährdung von Personen, erhöht sich das Bußgeld auf 280 Euro. Kommt es zu einer Sachbeschädigung, z. B. beim Ausscheren, um einem Einsatzfahrzeug durch die Rettungsgasse zu folgen, können 320 Euro anfallen. Zwar gilt die Pflicht zur Bildung einer Rettungsgasse nur auf Autobahnen. Gleichwohl sind die Verkehrsteilnehmer auch auf sonstigen Straßen verpflichtet, Blaulicht und Martinshorn zu beachten und dementsprechend freie Bahn zu schaffen. Wer dies nicht tut, muss ebenfalls mit zwei Punkten und einem einmonatigen Fahrverbot rechnen. Hinzu kommt ein Bußgeld in Höhe von 280 Euro, wenn Personen gefährdet werden, in Höhe von 320 Euro, wenn es zu einer Sachbeschädigung kommt.

Des Weiteren wird die Nutzung von Smartphones und Tablets schärfer sanktioniert. Statt bisher 60 Euro können nunmehr 100 Euro und ein Punkt im Fahreignungsregister anfallen, bei zusätzlicher Verkehrsgefährdung sogar 150 Euro, ein Monat Fahrverbot sowie zwei Punkte, bei zusätzlicher Sachbeschädigung sogar 200 Euro plus einmonatiges Fahrverbot sowie zwei Punkte. Unter die verbotenen Geräte fallen künftig unter anderem auch Tablets, E-Book-Reader und Videobrillen, aber auch Tätigkeiten wie das Schreiben von Emails oder Textnachrichten sowie Surfen im Internet. Erlaubt bleibt die Nutzung der Sprachsteuerung, Vorlesefunktionen und sog. Head-Up-Displays, bei denen Verkehrsinformationen von der Windschutzscheibe reflektiert werden.

Im Übrigen gilt im Straßenverkehr künftig ein Verhüllungsverbot. Es ist daher verboten, Masken, Schleiern und Hauben zu tragen, die das ganze Gesicht oder wesentliche Teile des Gesichts verdecken. Ein Verstoß hiergegen kann mit einem Bußgeld in



Höhe von 60 Euro geahndet werden. Solange das Gesicht im Wesentlichen frei bleibt, dürfen jedoch Kopfbedeckungen, Sonnenbrillen, Make-up und Gesichtsbemalungen sowie sonstiger Gesichtsschmuck getragen werden.

Allzeit bußgeldfreie Fahrt!

Aktuell

Impressum

Innung des Berliner Taxigewerbes e.V.

Storkower Straße 101

10407 Berlin

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Leszek Nadolski und Rolf Feja

Vereinsregister Nr.1098B Amtsgericht Charlottenburg Berlin

Information an die Mitglieder

[Erbitten Anruf, um Parkmöglichkeit anzubieten!](#)

Bürozeiten

Mo - Do 09:00 Uhr – bis 15:00 Uhr

Fr. geschlossen

Telefon:

Sekretariat: 030 236272-01

Kasse: 030 236272-04

Fax 030 3446069

Redaktion

Anita Melles

Leszek Nadolski

E-Mail

info@taxiinnung.org

Internet:

<http://www.taxiinnung.org>

<https://www.facebook.com/Taxiinnung>

Sprechstunden und Beratung

tesymox

Dienstleister für Taxiunternehmen,
elektronische Erfassung und
Bereitstellung von Taxameterdaten.
Mittwoch 10:00 Uhr – 14:00 Uhr
Tel.: 030 23627204 (in der „Innung“)



TSF Taxi Service
Finanzdienstleistungen GmbH
Montag 10:00 Uhr – 14:00 Uhr
Tel.: 030 23627205 (in der „Innung“)

„Taxicom“ jeden 1. Mittwoch 13.00 Uhr - 15.00 Uhr

Bankverbindung

Berliner Volksbank

IBAN – DE 02 1009 0000 5412 2080 23

BIC – BEVODEBBXXX

*Wir gratulieren allen zum Geburtstag
des Monats Dezember vor allen den Jubilaren:*

Bullerdieck
Damaschke
Fehlberg
Fischer

Günther
Helbig
Hinterleitner
Klein

Kunte
Pantring
Wrembel



BER

Der Eröffnungstermin vom BER kommt immer näher (Ha ha ha guter Witz). Wenn er dann wirklich eröffnet ist brauchen wir neue Halteplätze an den Umsteigebahnhöfen. Denn es ist davon auszugehen, dass dann mehr Fluggäste die Bahn benutzen werden. Somit rückt der Ostkreuz immer mehr als Verteilerstelle für Fluggäste/Bahnkunden in den Vordergrund. Die „Innung“ verhandelt stellvertretend für das Gewerbe mit den zuständigen Behörden über die Einrichtung von Halteplätzen in der Hauptstraße und Sonntagstraße. Am Ostkreuz ist es absolut wichtig, auf Grund der weiten Wege an beiden Ausgängen, für genügend Stellplätze für das Taxigewerbe zu sorgen.

Halteplatz Suisse Hotel / Sofitel Hotel

Wegen der Verkehrssituation in der Augsburgerstraße sowie die ständigen Auseinandersetzungen über die richtige Reihenfolge beim Laden (Suisse Hotel Halte wurde einfach zur Nachrück für den Halteplatz Sofitel von den Taxifahrern umgewidmet) hat die „Innung“ stellvertretend für das Gewerbe eine Änderung beantragt. In Absprache mit dem Bezirk Charlottenburg/Wilmersdorf wird die Taxihalte Sofitel gestrichen. Die wegfallenden Stellplätze werden am Halteplatz Suisse Hotel hinzugefügt. Somit haben wir dort 13 Stellplätze zur Verfügung.

Rolf Feja (2. Vorsitzender)

Ortstermine

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Das Jahr neigt sich mal wieder dem Ende zu. Wenn wir zurückblicken, können wir sagen, dass bis September das Jahr erfolgreich für uns Taxifahrer und damit für uns Unternehmer war. Mit der Insolvenz von Air Berlin blieben viele Geschäftsleute und Touristen weg. Einen so gravierenden Einschnitt spüren wir Taxifahrer sofort. So wollen wir hoffen, dass die Normalität baldigst wieder Einzug in unserem Taxi Alltag hält.

Wenn ich mir etwas für das neue Jahr wünschen könnte, dann wäre es mehr Rücksicht unter uns Taxlern und im Straßenverkehr. Einfach mal freundlich jemanden, der es wieder mal viel zu eilig hat, vorlassen. Und nicht bei jeder Kleinigkeit in die Luft gehen - sondern kurz mal durchatmen. Dann merkt man, dass es eigentlich lächerliche Kleinigkeiten sind, die uns wütend machen. Und mal ganz ehrlich, es gibt so viel Elend auf der Welt, da sind unsere kleinen Nichtigkeiten kaum der Rede wert.

In der Hoffnung auf ein nettes rücksichtsvolles Neues Jahr verbleibe ich mit lieben Grüßen Ihre

Petra G.



Aufruf zur Teilnahme am Berliner Taxipanel

Zum wiederholten Mal findet dieses Jahr eine Untersuchung des Berliner Taxigewerbes durch die Firma „Linne + Krause“ aus Hamburg statt. Die Untersuchung wird mittels Ermittlung der Fiskaldaten über das Taxipanel durchgeführt. Dafür erklären sich Taxiunternehmer freiwillig bereit, ihre Taxameterdaten anonym zu Auswertungszwecken zu Verfügung zu stellen. Hierzu werden über das Fiskaltaxameter erfasste Daten nach Betriebsgröße ausgewertet. Ziel der Untersuchung ist es, die Wirtschaftlichkeit des Berliner Taxigewerbes noch genauer festzustellen, um den Berliner Taximarkt fairer zu gestalten. Wenn Ihr teilnehmen wollt, werden die unveränderten

Rohdaten von Eurem Datendienstleister in Kopie an Linne + Krause übermittelt, dort anonym ausgewertet und dann im Anschluss wieder vollständig vernichtet. Wir unterstützen diese Untersuchung und möchten alle Unternehmer, die Anfang des Jahres ein Fiskaltaxameter eingebaut haben, dazu aufrufen, dies ebenfalls zu tun. Für nähere Informationen könnt Ihr jederzeit Herrn Ströh von Linne + Krause unter der Nummer 040/3290879-13 oder uns in der Geschäftsstelle der „Innung“ unter 030/23627201 / 04 anrufen.

